

**Informationen zu  
Angst bei Transport  
und Tierarztbesuch  
bei Katzen**



**D&P**

**DÔMES  
PHARMA**



# Inhalt

- 03** Angst bei Transport und Tierarztbesuch bei Katzen
- 04** Verhaltensreaktionen
- 07** Trigger und Ursachen
- 08** 5 Schritte, um Transport und Tierarztbesuch einfacher zu machen



# Angst bei Transport und Tierarztbesuch bei Katzen

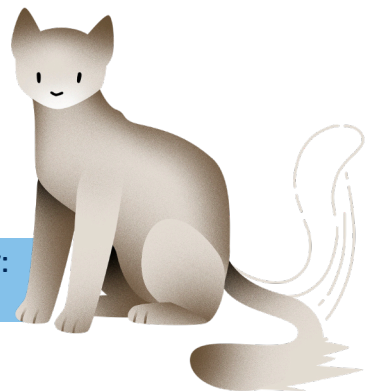
Katzen reagieren ängstlich, wenn sie sich in ihrer Sicherheit bedroht fühlen. Das Gefühl wird zur Angst oder Panik, wenn sie merken, dass die Bedrohung real wird. Grundsätzlich kann jede Situation bei Ihrer Katze Angst auslösen, aber es gibt welche, die selbst die ruhigsten Katzen beunruhigen: Tierarztbesuche und Autofahrten. Katzen fühlen sich sicher in ihrer gewohnten Umgebung mit den ihnen bekannten Menschen. Die Unvorhersehbarkeit von Transporten und neuen Umgebungen kann sie stark beunruhigen.

Es ist wichtig, diese Umstände zu erkennen und zu managen, besonders dann, wenn sie dazu führen, dass Sie einen Tierarztbesuch vermeiden. Routine-Check-ups sind der Schlüssel zu einem langen und gesunden Leben. Katzen sind Meister darin, Anzeichen von Krankheit und Schmerz zu verbergen, und es ist nicht ungewöhnlich, dass eine Katze einen schlechten Gesundheitszustand entwickelt, ohne dass Sie es überhaupt bemerken. Katzen altern außerdem deutlich schneller als Menschen: eine 8-jährige Katze wäre zum Beispiel 48 in Menschenjahren!

Wenn Tierarztbesuche schwierig sind, machen Sie sich keine Sorgen. Es gibt einiges, was Sie tun können! Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt.

***Katzen sind Einzeljäger und gleichzeitig auch Beutetiere. Da es kein Rudel gibt, das ihnen zu Hilfe kommt, wenn etwas schiefgeht, haben sie einen hochentwickelten Überlebensinstinkt, der ihnen hilft, schnell auf eine drohende Gefahr zu reagieren.***

**Anzeichen von Angst:**  
Schwanzschlagen



# Verhaltensreaktionen

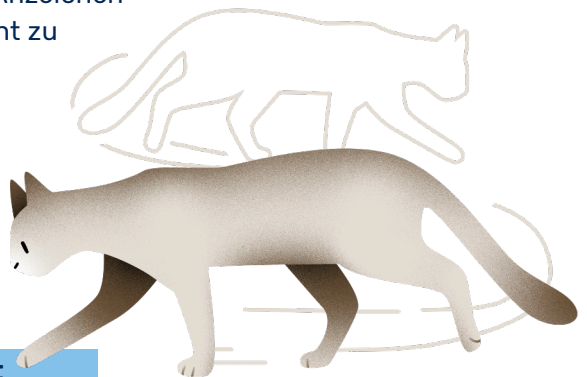
Es ist wichtig, die Anzeichen von Angst und Unruhe zu erkennen.

Wenn Katzen mit einer potenziellen Bedrohung konfrontiert werden, ziehen sie sich oft zurück oder verstecken sich, um der wahrgenommenen Gefahr zu entkommen, anstatt zu kämpfen. Andere Verhaltensweisen sind Unruhe, Erstarren, Lautäußerungen oder unbeabsichtigtes Urinieren. In Fällen von extremer Angst ist eine defensive Aggression möglich.

Ein Tierarztbesuch mit einer ängstlichen Katze kann auch für den Tierbesitzer stressig sein. Der Stress beginnt bereits, wenn Sie Ihre Katze kurz vor dem Termin nicht finden können, und geht weiter mit dem Problem, die Katze in die Transportbox zu bekommen.

Wenn Sie dann noch die Schreie Ihrer Katze aus der Transportbox auf dem Weg zum Tierarzt hören, ist meist auch Ihr Stresslevel am Limit, was es erschwert, den Weg zum Tierarzt anzutreten. Wenn Sie die Anzeichen von Angst bei Ihrer Katze erkennen, können Sie ihr helfen und verhindern, dass sich die Situation verschlimmert.

Die gute Nachricht ist, dass die Anzeichen von Angst bei Katzen relativ leicht zu erkennen sind, sobald man weiß, worauf man achten soll.



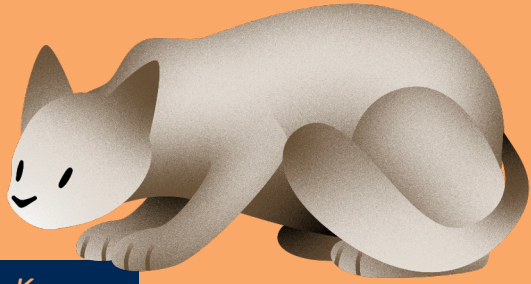
**Anzeichen von Angst:**  
*Unruhiges Umherlaufen*

## ANZEICHEN AKUTER ANGSTZUSTÄNDE:

- Unruhiges Umherlaufen
- Schwanzschlagen oder eingezogener Schwanz
- Fluchtverhalten und/oder verstecken
- Erweiterte Pupillen
- Kauern
- Angelegte Ohren
- Zittern
- Zurückgezogene Schnurrhaare
- Schnelles Atmen/hecheln
- Häufiges Lecken/Pflegen
- Übermäßiges Vokalisieren (Miauen, Fauchen oder Knurren)
- Unbeabsichtigtes Urinieren oder Kotabsatz
- Gekrümmte Körperhaltung (Katzenbuckel)
- Aggressives Defensivverhalten



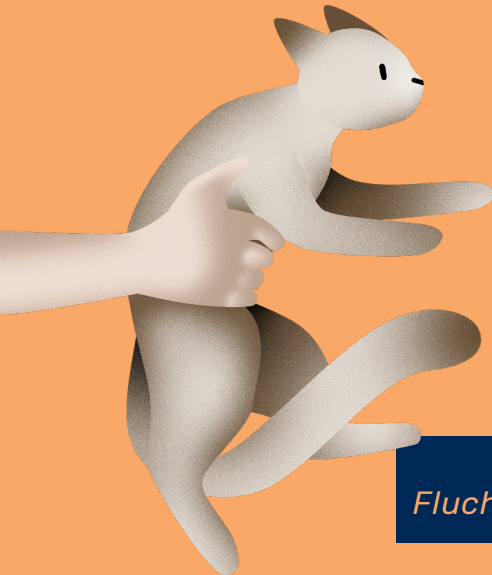
*Anzeichen von Angst: Aggressives Defensivverhalten*



**Anzeichen von Angst: Kauern**



**Anzeichen von Angst**  
**Häufiges Lecken/Pflegen**



**Anzeichen von Angst:**  
**Fluchtverhalten und/oder Verstecken**

# Trigger und Ursachen

## UNBEKANNTE UMGEBUNGEN

In freier Wildbahn hängt das Überleben von Katzen davon ab, innerhalb des eigenen Reviers zu bleiben und es zu verteidigen. Aus diesem Grund fühlen sie sich in fremden Umgebungen unsicher, insbesondere mit fremden Menschen und Tieren.

## ÜBERLEGENE SINNE

Katzen haben einen weitaus besseren Seh-, Hör- und Geruchssinn als Menschen. In Anbetracht dessen ist es einfacher zu verstehen, warum eine Katze sich über etwas aufregen könnte, das Sie nicht als störend empfinden.

## REISEKRANKHEIT

Übermäßiger Speichelfluss und Erbrechen können Anzeichen von Reisekrankheit sein, aber genauso auch Anzeichen von Angstzuständen. Es kann schwierig sein, beides zu unterscheiden. Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt für weitere Informationen.

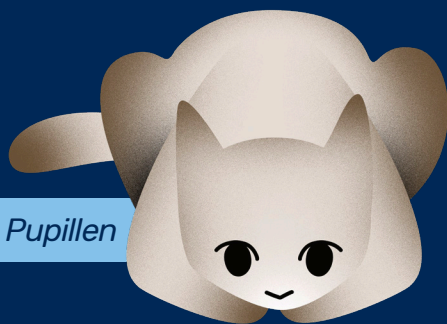
## NEGATIVE ASSOZIATIONEN

Wenn eine Katze die Transportbox nur kennt, um Auto zu fahren und/oder zum Tierarzt zu gehen, wird sie leicht negative Assoziationen mit beiden entwickeln.

## VERHALTEN DES TIERBESITZERS

Ihr Verhalten hat großen Einfluss auf das Sicherheitsgefühl Ihrer Katze. Versuchen Sie, ruhig zu bleiben, damit Sie die Angst Ihrer Katze nicht erhöhen.

*Anzeichen von Angst: Erweiterte Pupillen*



# 5 Schritte, um Transport und Tierarztbesuch einfacher zu machen

**Rufen Sie Ihren Tierarzt im Voraus an und fragen Sie, wann die ruhigsten Zeiten in der Tierarztpraxis sind. Planen Sie, wenn möglich, den Besuch Ihrer Katze zu diesen ruhigen Zeiten.**

## 1. DIE RICHTIGE TRANSPORTBOX

Wählen Sie eine Transportbox, die leicht auseinandergebaut werden kann. Auf diese Weise kann während der Untersuchung die Oberseite der Transportbox entfernt werden, sodass Ihre Katze auf der Unterseite bleiben und sich sicher fühlen kann. Stabile Kunststoffboxen mit abnehmbaren Oberteilen sind die bevorzugte Option. „Rucksackboxen“, Boxen aus Stoff oder Geschirre sollten vermieden werden.

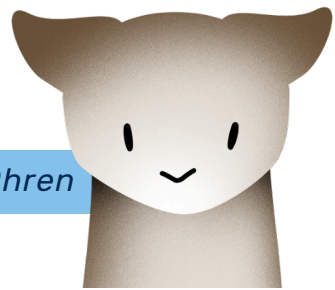
Stellen Sie sicher, dass die Transportbox groß genug ist, damit Ihre Katze aufstehen und sich im Kreis drehen kann und damit das Hineinsetzen und Herausnehmen problemlos möglich ist. Sie sollte sicher, bequem und abgedeckt sein, um Ihrer Katze Privatsphäre zu ermöglichen.

## 2. ERMUTIGEN SIE IHRE KATZE, DIE TRANSPORTBOX ZU AKZEPTIEREN UND IM BESTEN FALL ZU MÖGEN

Wenn möglich, lassen Sie die Transportbox in Ihrem Wohnbereich. Lassen Sie Ihrer Katze Zeit, diese zu erkunden. Seien Sie geduldig und schieben Sie Ihre Katze niemals hinein. Lassen Sie sie stattdessen wählen, ob sie eintreten möchte.

Sie können den Platz für Ihre Katze attraktiv gestalten, indem Sie Spielzeug, Leckerlies oder Katzenminze in die Transportbox legen. Eine beliebte Decke in die Transportbox zu legen ist eine gute Idee – der vertraute Geruch kann beruhigend sein.

**Anzeichen von Angst: Angelegte Ohren**



### 3. BEWEGEN SIE SICH VORSICHTIG MIT DER TRANSPORTBOX

Halten Sie die Transportbox so hoch, dass Sie sie von unten stützen können, und vermeiden Sie es, die Transportbox beim Laufen zu schwingen. Heben Sie die Transportbox vorsichtig an und vermeiden Sie, irgendwo anzustoßen.

### 4. GESTALTEN SIE DIE FAHRT ANGENEHM

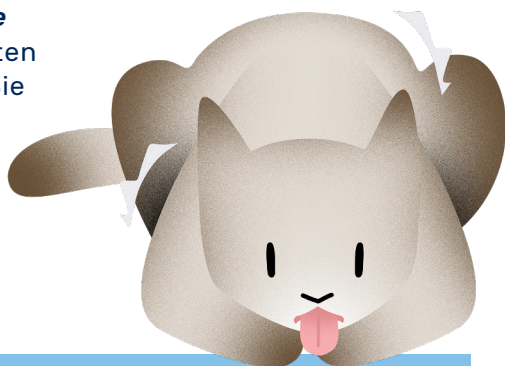
Lassen Sie die Katze sich auf kurzen Fahrten an Transportbox und Auto gewöhnen. Katzen haben ein empfindliches Gehör. Schalten Sie die laute Musik aus und hören Sie stattdessen sanfte Klassik. Oder noch besser, spielen Sie Musik, die für Katzen gemacht wurde! Wissenschaftler haben Musik entwickelt, die Tonhöhen und Rhythmen aufweist, die Katzen mögen.

Die Transportbox auf dem Beifahrersitz ist nicht die beste Option. Besser ist es, die Transportbox nach hinten auf den Boden zu stellen– dort ist weniger Bewegung, was dazu beiträgt, dass sich Ihre Katze sicherer fühlt.

Decken Sie die Box mit einer Decke oder einem Handtuch ab.

Wenn Ihre Katze zu miauen anfängt, beruhigen Sie sie nicht mit „Psst“ – das klingt zu sehr nach einem Zischen und kann die Katze weiter beunruhigen.

**Wenn Sie ein Taxi oder öffentliche Verkehrsmittel nehmen:** Die meisten Taxis erlauben Haustiere. Stellen Sie sicher, den Fahrer bereits bei der Buchung darüber zu informieren, dass Sie ein Haustier dabei haben, und nutzen Sie in jedem Fall eine Transportbox.



**Anzeichen von Angst: Schnelles Atmen/Hecheln**

## 5. WENN SIE ANKOMMEN

Sollte Ihr Tierarzt keinen separaten Wartebereich für Katzen haben oder Ihre Katze durch andere Tiere unter Stress geraten – haben Sie folgende Optionen:

Wenn das Warten im Auto eine Option ist, warten Sie dort. Melden Sie sich an der Anmeldung an und warten Sie im Auto, bis Sie dran sind.

Wenn das Warten im Auto keine Option ist, suchen Sie sich einen Platz in größtmöglicher Entfernung zu anderen Patienten und stellen Sie die Transportbox auf einen Stuhl – Katzen fühlen sich sicherer, wenn sie von oben herunter schauen können.

Drehen Sie die Transportbox möglichst so, dass kein Blickkontakt mit anderen Haustieren besteht.



**Anzeichen von Angst: Lautäußerung**





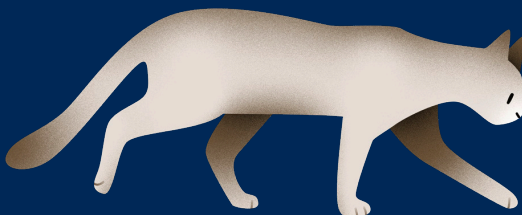
# Vereinfachen Sie sich Ihre Tierarztbesuche!



Besuche beim Tierarzt können selbst die ruhigsten Katzen beunruhigen. Die Unvertrautheit mit der Transportbox, eine unruhige Autofahrt, eine laute oder überfüllte Praxis – all das kann Angst bei Ihrer Katze auslösen.

In dieser Broschüre erfahren Sie, wie Angst bei Katzen aussieht, was ihre möglichen Ursachen sind und was Sie tun können, damit sich Ihre Katze sicherer fühlt: in der Transportbox, während der Autofahrt und in der Tierarztpraxis.

Bitten Sie Ihren Tierarzt um Hilfe, wenn Transporte und Tierarztbesuche eine Herausforderung darstellen – denn gemeinsam können Sie die für Sie optimale Lösung finden!



©2026 Orion Group

Dômes Pharma | TVM Tiergesundheit GmbH

Reuchlinstr. 10-11, 10553 Berlin

T: +49 (30) 23 59 23 200 | E: kontakt@domespharma.com

www.domespharma.de

**ORION**  
**PHARMA**  
ANIMAL HEALTH